

Neue Auswertung Kein Aufatmen in Sachen Luftbelastung

WFA 205-09.03.

Lünen. Eine leicht modifizierte Fassung ihrer Präsentation zur Lünener Luftbelastung legen die Veranstalter der Info-Aktion „Emissionen und Immissionen in Lünen“ vor. Ergebnis: Auch bei veränderter Betrachtungsweise bleibt die Lage katastrophal.

Bei der Veranstaltung am 3. Juni hatten die Bürgerinitiativen „Stoppt den Landschaftsfraß“ und „Kontra Kohle Kraftwerk“ sowie der Arbeitskreis Umwelt und Heimat und die Lünener Ärzte-Initiative die Luftsituation auf Grundlage offizieller Messdaten dargestellt (wir berichteten). Lünen lag bei vielen Emissionswerten sehr hoch, teilweise über Grenzwerten.

Bei der Modifikation wurde für die Jahre 2004 bis 2007 die Summierung der Einzelwerte bei den Immissionen durch Mittelwerte ersetzt. Grundsätzlich geändert, so Michael Krippes von der BI „Stoppt den Landschaftsfraß“, habe sich dadurch nichts. Nach wie vor sei nur beim Arsen eine fallende Tendenz auf allerdings viel zu hohem Niveau festzustellen. Bei Staubniederschlag, Blei, Cadmium und Nickel sei sie weiter steigend. Die Präsentation gibt es auf www.stoppt-den-landschaftsfrass.de.